

Reglement über den Geschäftsgang der Verwaltungsrekurskommission

vom 27. Mai 1987 (Stand 1. Juni 2022)

Das Verwaltungsgericht des Kantons St.Gallen

erlässt

in Anwendung von Art. 99 Abs. 3 des Gerichtsgesetzes vom 2. April 1987¹

als Reglement.²

I. Grundsatz

(1.)

Art. 1 Anwendbares Recht

¹ Der Geschäftsgang der Verwaltungsrekurskommission richtet sich nach dem Gerichtsgesetz³, dem Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege⁴, besonderen kantonalen und bundesrechtlichen Bestimmungen sowie den nachstehenden Vorschriften.

II. Verfahren

(2.)

Art. 2 Verfahrensleitung

¹ Dem zuständigen Abteilungspräsidenten⁵ obliegt die Verfahrensleitung, namentlich:

- a) prüft er die Rekurs-, die Beschwerde- oder die Klageschrift auf ihre Vollständigkeit und fordert, soweit dies vorgesehen ist, den Rekurrenten, den Beschwerdeführer oder den Kläger zur Ergänzung auf;⁶
- b) kann er weitschweifige oder Sitte und Anstand verletzende Eingaben zur Behebung der Mängel zurückweisen;⁷

1 sGS 941.1.

2 nGS 22–53; nGS 26–116. In Vollzug ab 1. Juli 1987.

3 sGS 941.1.

4 sGS 951.1.

5 Art. 33 und 34 VRP, sGS 951.1.

6 Art. 48 Abs. 2 und 3 VRP, sGS 951.1.

7 Art. 36 Abs. 2 VRP, sGS 951.1.

- c)* kann er die Streitsache sistieren oder für dringlich erklären;⁸
- d)* ...
- e) verlangt er den Kostenvorschuss;⁹
- f) gibt er der Vorinstanz und den Betroffenen Gelegenheit zur Stellungnahme.¹⁰

² Er setzt den Beteiligten für die Mitwirkung angemessene Fristen.¹¹

³ Er kann den Gerichtsschreiber mit der Anordnung von verfahrensleitenden Verfügungen beauftragen.

Art. 3 *Referent*

¹ Der Abteilungspräsident bestimmt sich oder einen anderen Richter als Referenten.

² Der Referent stellt Antrag über die Erledigung der Streitsache.

Art. 4 *Beweiserhebung* a) *im allgemeinen*¹²

¹ Der Referent erhebt die Beweise, soweit sie nicht vom Gericht abgenommen werden.

² Er kann den Gerichtsschreiber mit der Beweiserhebung beauftragen.

Art. 5* b) *Schätzungsrekurse*

¹ In Verfahren der Abteilung II führt die Kammer in der Regel einen Augenschein durch.

Art. 6* c) *Anfechtungen der fürsorgerischen Unterbringung**

¹ ...*

² ...*

³ Im Beschwerdeverfahren gegen die fürsorgerische Unterbringung wird eine ärztliche Fachperson aus einer öffentlichen Liste von Sachverständigen beigezogen.*

⁴ Hat die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde bereits ein Gutachten einer unabhängigen Gutachterin oder eines unabhängigen Gutachters eingereicht, so kann die Verwaltungsrekurskommission darauf abstellen und auf den Beizug einer ärztlichen Fachperson verzichten.*

8 Art. 30 Abs. 2 Bst. d VRP, sGS 951.1.

9 Art. 96 VRP, sGS 951.1.

10 Art. 53 Abs. 1 und Art. 71c Abs. 3 VRP, sGS 951.1.

11 Art. 17 Abs. 1 VRP, sGS 951.1.

12 Art. 58 in Verbindung mit Art. 12 bis 14 VRP, sGS 951.1.

Art. 7 Verständigungsversuch*

¹ Der Abteilungspräsident oder der Referent unterbreitet den Beteiligten in geeigneten Fällen einen Vorschlag für eine gütliche Verständigung.¹³

Art. 8 Beschlussfassung*
a) mündliche Beratung

¹ Das Gericht trifft Entscheide von grundsätzlicher Bedeutung nach mündlicher Beratung.

Art. 8^{bis} b) Zirkulationsentscheide*

¹ Das Gericht kann auf dem Zirkulationsweg¹⁴ entscheiden, wenn:*

- a)* ...
- b) der massgebliche Sachverhalt unbestritten oder einfach feststellbar ist und eine gefestigte Rechtsprechung besteht.

² Zirkulationsentscheide kommen aufgrund eines begründeten schriftlichen Antrags zustande, wenn keine mündliche Beratung verlangt wird und alle Richter zustimmen.

III. Sitzungen

(3.)

Art. 9 Anordnung und Vorbereitung

¹ Der Abteilungspräsident bestimmt den Tag und den Ort der Sitzung. Er lässt die Akten vor der Sitzung in der Regel mit einem schriftlich begründeten Antrag unter den Richtern zirkulieren.

Art. 10 Verhandlung vor Gericht*
a) allgemein

¹ Der Abteilungspräsident ordnet eine Gerichtsverhandlung an, wenn eine solche vorgeschrieben ist oder zweckmässig erscheint.

² Im Verfahren betreffend Strafen oder Massnahmen mit Strafcharakter ist persönliches Erscheinen des Angeschuldigten oder des Rekurrenten erforderlich, wenn eine mündliche Verhandlung verlangt wird.*

Art. 10^{bis} b) Öffentlichkeit*

¹ Die Gerichtsverhandlung ist öffentlich, wenn kein Ausschlussgrund besteht.

¹³ Art. 54 VRP, sGS 951.1.

¹⁴ Art. 39 VRP, sGS 951.1.

Art. 10^{ter}* c) *Subsidiarität*

¹ Die Gerichtsverhandlung ersetzt die gesetzlich vorgeschriebene Schriftlichkeit des Verfahrens nicht.

² Im mündlichen Parteivortrag sind Wiederholungen zu vermeiden.

Art. 11 *Kleidung und Auftreten*

¹ Zu den mündlichen Verhandlungen, die nicht mit einem Augenschein verbunden sind, tragen die Richter und der Gerichtsschreiber angemessene Kleidung.

² Zu diesen Verhandlungen haben die Parteivertreter vor dem Gericht in angemessener Kleidung zu erscheinen.

Art. 12 *Beratungen und Abstimmungen*

¹ Die Beratungen und die Abstimmungen des Gerichtes finden unter Ausschluss der Beteiligten und der Öffentlichkeit statt.

² Der Gerichtsschreiber hat beratende Stimme und Antragsrecht.¹⁵

IV. Entscheide

(4.)

Art. 13* *Präsidialverfügungen*

¹ Der Abteilungspräsident entscheidet über:

- a) Nichteintreten auf offensichtlich verspätete oder sonstwie unzulässige Eingaben;¹⁶
- b) Erteilung, Entzug und Wiedererteilung der aufschiebenden Wirkung;¹⁷
- c)* die Bestellung eines Rechtsbeistandes bei Anfechtung der fürsorgerischen Unterbringung;¹⁸
- d) Gesuche um unentgeltliche Rechtspflege und unentgeltliche Rechtsverteidigung;¹⁹
- e) den Ausstand von anderen Richtern und von Gerichtsschreibern;²⁰
- f) Abschreibung des Verfahrens, wenn kein Urteil und kein Nichteintretensentscheid zu fällen sind;²¹
- g) vorsorgliche Massnahmen und Vollstreckungsmassnahmen;²²

15 Art. 67 Abs. 1 lit. b GerG, sGS 941.1.

16 Art. 39^{bis} VRP, sGS 951.1.

17 Art. 51 Abs. 2 und Art. 71b lit. a VRP, sGS 951.1.

18 Art. 314a und 426 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches vom 10. Dezember 1907, SR 210.

19 Art. 99 VRP, sGS 951.1.

20 Art. 7^{bis} Abs. 1 Bst. c VRP, sGS 951.1.

21 Art. 39^{bis} Abs. 1 Bst. b VRP, sGS 951.1.

22 Art. 44 VRP, sGS 951.1.

- h) Begehren um Bestellung eines amtlichen Verteidigers;²³
- i) Rekurse gegen Sicherstellungsverfügungen.²⁴

Art. 13^{bis} Einzelrichterentscheide*

¹ Ein hauptamtlicher Richter entscheidet als Einzelrichter in Verfahren betreffend Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht und im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht, soweit Einzelzuständigkeit vorgesehen ist.*

² Bei Verhandlungen wirkt ein Gerichtsschreiber als Protokollführer mit.

Art. 14 Kollegialentscheide

a) Arten

¹ Das Gericht fällt Vorentscheide und Urteile und fasst Beweis- und Abschreibungsbeschlüsse.

Art. 15 b) Redaktion

¹ Die Entscheide werden aufgrund des Referates und der Beratung vom Gerichtsschreiber redigiert.²⁵

² Sie enthalten die Namen der mitwirkenden Richter und des Gerichtsschreibers.

³ Der Entwurf ist dem Präsidenten zur Genehmigung vorzulegen.

Art. 16 Ausfertigung

¹ Die Entscheide sind in der Regel innert Monatsfrist zu versenden.

V. Schlussbestimmung

(5.)

Art. 17 Vollzugsbeginn

¹ Dieses Reglement wird ab 1. Juli 1987 angewendet.

²³ Art. 258 Abs. 2 StG, sGS 811.1.

²⁴ Art. 225 Abs. 3 StG, sGS 811.1, in Verbindung mit Art. 44 Abs. 2 VRP, sGS 951.1.

²⁵ Art. 67 Abs. 1 lit. b GerG, sGS 941.1.

* Änderungstabelle - Nach Bestimmung

Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle	Erlassdatum	Vollzugsbeginn
Erlass	Grunderlass	22–53	27.05.1987	01.07.1987
Art. 2, Abs. 1, c)	geändert	2017-030	04.04.2017	01.06.2017
Art. 2, Abs. 1, d)	aufgehoben	2017-030	04.04.2017	01.06.2017
Art. 5	geändert	36–28	30.11.2000	keine Angabe
Art. 6	geändert	46–44	02.12.2010	keine Angabe
Art. 6	Artikeltitel ge- ändert	2017-030	04.04.2017	01.06.2017
Art. 6, Abs. 1	geändert	2017-030	04.04.2017	01.06.2017
Art. 6, Abs. 1	aufgehoben	2022-037	24.05.2022	01.06.2022
Art. 6, Abs. 2	aufgehoben	2017-030	04.04.2017	01.06.2017
Art. 6, Abs. 3	eingefügt	2022-037	24.05.2022	01.06.2022
Art. 6, Abs. 4	eingefügt	2022-037	24.05.2022	01.06.2022
Art. 7	geändert	36–28	30.11.2000	keine Angabe
Art. 8	geändert	32–26	19.12.1996	keine Angabe
Art. 8 ^{bis}	eingefügt	32–26	19.12.1996	keine Angabe
Art. 8 ^{bis} , Abs. 1	geändert	2017-030	04.04.2017	01.06.2017
Art. 8 ^{bis} , Abs. 1, a)	aufgehoben	2017-030	04.04.2017	01.06.2017
Art. 10	geändert	36–28	30.11.2000	keine Angabe
Art. 10, Abs. 2	geändert	2017-030	04.04.2017	01.06.2017
Art. 10 ^{bis}	geändert	46–44	02.12.2010	keine Angabe
Art. 10 ^{ter}	eingefügt	32–26	19.12.1996	keine Angabe
Art. 13	geändert	36–28	30.11.2000	keine Angabe
Art. 13, Abs. 1, c)	geändert	2017-030	04.04.2017	01.06.2017
Art. 13 ^{bis}	eingefügt	36–28	30.11.2000	keine Angabe
Art. 13 ^{bis} , Abs. 1	geändert	2017-030	04.04.2017	01.06.2017

* Änderungstabelle - Nach Erlassdatum

Erlassdatum	Vollzugsbeginn	Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle
27.05.1987	01.07.1987	Erlass	Grunderlass	22–53
19.12.1996	keine Angabe	Art. 8	geändert	32–26
19.12.1996	keine Angabe	Art. 8 ^{bis}	eingefügt	32–26
19.12.1996	keine Angabe	Art. 10 ^{ter}	eingefügt	32–26
30.11.2000	keine Angabe	Art. 5	geändert	36–28
30.11.2000	keine Angabe	Art. 7	geändert	36–28
30.11.2000	keine Angabe	Art. 10	geändert	36–28
30.11.2000	keine Angabe	Art. 13	geändert	36–28
30.11.2000	keine Angabe	Art. 13 ^{bis}	eingefügt	36–28
02.12.2010	keine Angabe	Art. 6	geändert	46–44

Erlassdatum	Vollzugsbeginn	Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle
02.12.2010	keine Angabe	Art. 10 ^{bis}	geändert	46–44
04.04.2017	01.06.2017	Art. 2, Abs. 1, c)	geändert	2017-030
04.04.2017	01.06.2017	Art. 2, Abs. 1, d)	aufgehoben	2017-030
04.04.2017	01.06.2017	Art. 6	Artikeltitel ge- ändert	2017-030
04.04.2017	01.06.2017	Art. 6, Abs. 1	geändert	2017-030
04.04.2017	01.06.2017	Art. 6, Abs. 2	aufgehoben	2017-030
04.04.2017	01.06.2017	Art. 8 ^{bis} , Abs. 1	geändert	2017-030
04.04.2017	01.06.2017	Art. 8 ^{bis} , Abs. 1, a)	aufgehoben	2017-030
04.04.2017	01.06.2017	Art. 10, Abs. 2	geändert	2017-030
04.04.2017	01.06.2017	Art. 13, Abs. 1, c)	geändert	2017-030
04.04.2017	01.06.2017	Art. 13 ^{bis} , Abs. 1	geändert	2017-030
24.05.2022	01.06.2022	Art. 6, Abs. 1	aufgehoben	2022-037
24.05.2022	01.06.2022	Art. 6, Abs. 3	eingefügt	2022-037
24.05.2022	01.06.2022	Art. 6, Abs. 4	eingefügt	2022-037